

# Sächsische Zeitung\*

SZ-ONLINE.DE

---

## Andrang am Beckenrand

Starke Konkurrenz aus Dresden dominiert das 7. Sprintmeeting in Kamenz. Der OSSV freut sich über Silber und Bronze.

28.09.2017



© Symbolfoto: dpa

**Schwimmen.** Zur Freude der Organisatoren meldeten sich in diesem Jahr 141 Kinder und Jugendliche zu den Wettkämpfen des 7. Sprintmeetings des OSSV Kamenz an. Damit gingen 51 Sportler mehr als im Vergleich an den Start. Begünstigt wurde die hohe Teilnehmerzahl u. a. von der kurzfristigen Absage der Bezirksmeisterschaften in Riesa, sodass der Wettkampf in Kamenz als willkommene Alternative galt.

Bürgermeister Roland Dantz lobte besonders das organisatorische Talent des OSSV Kamenz, denn dieser trägt nicht nur zum Gelingen des eigenen Sprintmeetings bei, sondern ist bekanntlich auch seit Jahren ein starker Garant dafür, dass der Kamener Blütenlauf durch die immense Einsatzbereitschaft vieler seiner Mitglieder zu einer gelungenen Veranstaltung für die Stadt wird.

Die diesjährigen Wettkämpfe dominierten Kader- und Leistungsschwimmer aus Dresden, Hainsberg, Freital und Potsdam. Diese Vereine stellten die Mehrzahl an Siegern und Platzierten. Dem

einheimischen OSSV Kamenz war es gegen die starke Konkurrenz somit nicht vergönnt, Siege in den Einzelwettbewerben zu erkämpfen. Umso erfreulicher, dass dritte Plätze durch Anna-Lena Hölldobler (Jahrgang 2000), Anne Kurzetz (JG 2002) sowie Emily Schulz erzielt werden konnten. Die besten Leistungen aus Kamener Sicht erreichten jedoch Marek Hirschnerg (JG 2004) und Kevin Steglich (JG 2003) jeweils über 200 Meter Lagen und Anna-Lena Hölldobler ebenfalls mit Platz zwei über die gleiche Distanz. Bedenkt man, dass die Trainingsumfänge der OSSV-Schwimmer im Vergleich zu Leistungsvereinen nur halb so groß sind, können sich die gezeigten Leistungen durchaus sehen lassen. (Schoop)

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/andrang-am-beckenrand-3783219.html>

---